# Hentschüsheim.

## Ablösig Gült.

WW. j. xxxx. fl. Joannis Baptistæ.

Ich Würtwin Stumpff von Assfach of dis zit Wonhafft zu Hentschusheim. und ich Alheit von Hirßberg. sin ehlich husfrauwe. etc.

Diese verkauffenn dem Closter Lorsch .35. fl. geltz jerlicher güllt. gut vonn gollt. vnnd swer gnug vonn gewichte. vff Joannis Baptistæ fellig. umb vnnd vor. 700. guter rinischer gulch vorgnanter Wehrung. Damit auch viertzehen tag vor oder nach Joannis wider ablösig.

Vnderpfandt nachgeschriebne güter in Hentschusheimer marck gelegenn. Nemlich ein grosse Wieß ann der obern siten. geforcht Jeckel Hilbock. Nost vff die bach. vnnd derselben Wiesen vnden daran zinset ein j. morgen .5. ß. hlr. den hern vonn Schönaw. Item ein Wieß dagegenn vber. heisset die helmstetter. zu der vnndern siten geforcht Diechern von Hentschusheim. zu der obern siten Peter Elener. Nost vf die bach. vnd zinset nit.

Ist ein verfallbrieff. vnnder obgmeltz verkauffers. dann Hansen von Zwingenbergs. vnd ~~Hannsen~~ Hartmut gutheil Pferchers zu Hentschusheim anhangend insigeln. Geben vf sontag Trinitatis. Anno. 1.4.54.



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
HESSEN Hessisches Landesarchiv
HESSEN Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
UNESCO Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch Welterbestätte seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/0567